

FAQ Server

1. Ich habe ein Unternehmen in dem ich Speicherplatz für Backups verkaufe. Besteht die Möglichkeit, den zugewiesenen Speicher pro Benutzer zu regeln und ggf. zu erhöhen oder zu verringern?

Ja, Sie können pro Benutzergruppe und sogar pro Benutzer den zugewiesenen Speicherplatz einzeln einstellen. Dies geschieht im Reiter „Einstellungen“.

2. Ich hatte bei meiner letzten Datensicherungslösung das Problem das sehr oft tmp Dateien mit gesichert wurden. Das bedeutet also, dass viele Daten gesichert wurden, auf die man hätte verzichten können. Wie kann ich dieses Problem hier umgehen?

Sie haben die Möglichkeit über ein Filtersystem eigene Dateifilter anzulegen, für einzelne Dateien, Endungen oder ganze Verzeichnisse.

3. Ich habe Einstellungen an einem Benutzer vorgenommen. Als ich direkt danach getestet habe, ob die Einstellungen funktionieren, merkte ich, dass der Client davon unbeeindruckt blieb. Woran liegt das?

Wenn Sie Einstellungen an den Benutzer-Konten oder den Gruppen vornehmen, müssen Sie danach entweder den aufgeklappten Baum schließen oder mit F5 den Server aktualisieren. Sonst werden die Einstellungen nicht übernommen.

4. Ich möchte, dass der Server jeden Tag um eine bestimmte Uhrzeit von 10 bestimmten Benutzern ein Backup zieht. Von 5 anderen Benutzern(Geschäftsführer) aber nicht. Wie ist das möglich?

Zu diesem Zweck gibt es die Benutzergruppen im Server. Sie können für die 5 anderen Benutzer eine neue Gruppe anlegen die Sie z.B. Geschäftsführer nennen. Dort fügen Sie die Geschäftsführer ein. Somit sind diese von den normalen Arbeitskräften losgelöst und können über die globalen Gruppen Einstellungen andere Einstellungen erhalten. Der anderen Gruppe geben Sie dann im Reiter „Zeitplan“ unter „Erzwingen Sicherung täglich um“ eine Zeit an.

5. Ich habe das Backup so eingestellt, dass es abends um 10 Uhr erfolgen soll. Mein Systemtechniker ist dort allerdings schon im Feierabend. Gibt es eine Möglichkeit ihn zu unterrichten, dass alle Backups geklappt haben?

Ja, die gibt es. Konfigurieren Sie im Server unter „Konfiguration“ im Reiter „Wachdienste“ die Email Einstellungen. Über einen SMTP Server bekommt so die angegebene Email Adresse als auch der Benutzer von dem gerade das Backup gezogen wurde, eine Email das alles korrekt funktioniert hat.

6. Ich möchte in meiner Firma gerne eine Backup Lösung verwenden. Meine Sorge besteht allerdings darin, dass der Administrator in die Dateien, insbesondere sensible Daten, wie die der Lohnabrechnung oder der Geschäftsführung Einsicht haben. Was kann ich dagegen tun?

Der Vorteil in der neuen Version unserer Server-Software besteht darin, das jetzt beide Client Versionen mit einem Server verwaltet werden können. Das bedeutet sie können den Benutzern mit den sensiblen Daten einen Secure-Client geben, welcher die Daten verschlüsselt auf dem Server ablegt. Den anderen Benutzern können Sie den normalen Client geben. Dazu gibt es im Server dann unterschiedliche Benutzergruppen.

7. Ich möchte nicht jeden Benutzer einzeln anlegen. Geht das nicht auch automatisch?

Ja, extra für große Unternehmen mit vielen Systemen haben wir die Möglichkeit der automatischen Benutzerregistrierung eingebaut. Zu finden ist diese unter „Konfiguration->Sicherheit“. Dort muss der Haken gesetzt werden und eine gewünschte Gruppe ausgewählt werden.

8. Mein Backupserver verfügt nicht über viel Speicherplatz. Gibt es eine Möglichkeit das ich modifizierte und gelöschte Daten nicht unbegrenzt lange behalte?

Ja, in den Gruppen und den Benutzereinstellungen können Sie in Tagen angeben, wie lange Sie diese Daten aufbewahren wollen. Allerdings, eine Arbeitswoche und der nächste Wochenstart (7 Tage) sollten es in einer guten Backupstrategie schon sein.

9. Ich möchte dringend die Benutzerkonten der Anwender sichern. Allerdings kenne ich nicht von jedem den Benutzernamen. Gibt es eine Möglichkeit diese Dateien trotzdem zu sichern?

Ja, Sie haben bei Erstellung der Sicherungspfade einige Standard Pfade vorgegeben. Dazu gehören neben dem Pfad des Anwenders (Benutzerprofil) außerdem noch der Windows Pfad und das Programme-Verzeichnis.

10. Was passiert wenn ich ein Software Update durchführe. Brauche ich dann einen neuen USB-Dongle?

Nein, das ist nicht nötig. Sie können im Server die Lizenz exportieren und per E-Mail an ONbackup schicken. Dort wird Ihre Lizenz dann auf Wunsch für eine bestimmte Zeit verlängert. Anschließend bekommen Sie die Datei zurückgeschickt, und können diese ganz einfach aktualisieren.

11. In meiner Firma gibt es sehr viele Mitarbeiter mit Mobilien Geräten, vorwiegend Notebooks. Ist Ihre Software für die Sicherung von Notebook Inhalten geeignet?

Ja, sobald der Mitarbeiter das Notebook im Firmennetzwerk anschließt versucht der auf dem Notebook installierte ONbackup Client den ONbackup Server zu kontaktieren und ein Backup durchzuführen. Auch denkbar wäre eine Sicherung über das Internet von Zuhause über das Internet.

12. Ich beobachte im Log des Servers, dass dieser manche Client-Anfragen abweist. Als Grund gibt der Server „Server ist beschäftigt“ an. Wie kann ich gewährleisten, dass mein Server mehr Client Anfragen bearbeitet? Kann ich evtl. die gleichzeitigen Verbindungen erhöhen?

Nein, die gleichzeitig erlaubten Verbindungen können nicht erhöht werden. Diese werden aber durch den ONbackup Server auch nicht begrenzt. Das „Problem“ ist ein anderes:

Nachdem eine Sicherung erfolgt ist, wird das Sicherungsverzeichnis des Clients reorganisiert. In dieser Zeit kann der Client solange nicht mehr auf dem Server sichern, bis die Reorganisation abgeschlossen ist. Erst dann nimmt der Server wieder Verbindung dieses Clients an.

13. Ich erhalte im Server bei einem Client der auf den Server verbindet immer den Fehler „wxSocket Error“. Woran kann das liegen?

Das kann viele Ursachen haben. Häufig liegt dies aber an einem Port Problem. Es kann auftreten, wenn Sie im Secure Client den Port des Servers angegeben haben der für den Standard Client vorgesehen ist, also den Port für die unverschlüsselte Verbindung. Für den Secure Client müssen Sie allerdings immer den SSL-IP-Port verwenden. Standardmäßig lautet der richtige Port für den Secure Client 8096.

14. Wenn ich mir meine aktuelle Lizenz im Server anzeigen lassen heißt es dort: „Lizenz gültig bis 12.2007“. Bedeutet das, dass ich den Server im Januar 2008 nicht mehr verwenden kann?

Nein. „Lizenz gültig bis 12.2007“ bedeutet lediglich, dass sie höchstens die Server Version 12.2007 verwenden dürfen. Wie lange Sie diese verwenden können ist nicht begrenzt. Wollen Sie allerdings eine neue Version, wie z.B. 2.2008 verwenden, müssen Sie Ihre Lizenz verlängern.

15. Meine Clients bekommen die Fehlermeldung „Nicht übereinstimmende Betriebsmodi: Konto: Windows Standard Client Gemeldet: Windows Premium Client“. Was läuft da schief?

Diese Fehlermeldung signalisiert, dass einer Ihrer Clients einen Modus gewählt hat, der in Ihrem Server nicht eingestellt ist. In diesem Fall bedeutet das, dass Ihr Client den Premium Modus gewählt hat, Sie haben im Server für diesen User aber nur den Standard Modus freigeschaltet. Stellen Sie also

entweder im Server für diesen User auf Premium um, oder teilen Sie ihm mit das er wieder auf den Modus Standard wechseln soll.

16. Ich erhalte im Server die Warnung: „Keine Lizenz für den Enterprise-Server: Port 8095 kann nicht geöffnet werden“. Woran liegt diese Warnung?

Sollten Sie einen SDC Server gekauft haben, entsteht die Warnung, weil Ihr Server nur verschlüsselte SSL Verbindungen annehmen kann. Sie müssen also den Port für die Standard Verbindung (meist 8095) entfernen. Nun sollte die Warnung nicht mehr erscheinen. Wenn das Textfeld ausgegraut ist, müssen Sie den Port in de .ini Datei entfernen. Sie finde die .ini Datei im cfg Ordner des ONbackup Servers. Dort ändern Sie wie folgt:

```
[Server/Settings/Network]
ServerPort=
ServerSSLPort=8096
AutoDetectPort=8097
TimeoutSeconds=300
```

Im Feld ServerPort= nach dem Gleichheitszeichen löschen Sie die Zahl. Das Feld bleibt also leer. Nun sollte die Warnung verschwinden

17. Ich erhalte die Fehlermeldung: „Mehr Server-Konten als Lizenzen gefunden“. Was hat das zu bedeuten?

Als Server-Konto oder auch Premium Konto wird der besondere Betriebsmodus des Clients bezeichnet. Im Premium Modus können Sie bis zu 5 Netzwerkpfade sichern (anstatt nur einen) und außerdem auch geöffnete Dateien als sogenannte Schattenkopien sichern. Allerdings, für einen Premium Client benötigen Sie im Server auch eine Premium Lizenz. Sollten Sie mehr Premium Clients als Premium Lizenzen haben, meldet der Server das Ihnen Lizenzen Fehlen. Sie können nun entweder mehr Lizenzen hinzukaufen, oder einige der Clients auf den Standard Modus umstellen.

18. Ich erhalte den Fehler: „Nicht behebbarer Fehler: Empfang von Netzwerkdaten: der Vorgang wurde Erfolgreich beendet: Sys-RC=0, SSL-RC=6“
Was bedeutet das?

Wahrscheinlich wurde im Client die Überprüfung des Server Zertifikats aktiviert, obwohl Sie auf Ihrem Server gar nicht über solch ein Zertifikat verfügen. Auf dem betroffenen Client sollte also die Überprüfung des Zertifikats abgeschaltet werden.

19. Wie binde ich die durch den Kunden erstellte Initialsicherung in meinen Server ein?

Durch die Initialsicherung sollten Sie vom Kunden ein vollständiges Benutzerkonto erhalten. Sie ersetzen also mit dem erhaltenen Benutzerkonto das alte Konto auf dem Server.

20. Der USB Dongle wird im Server nicht erkannt. Auch nach einem kompletten Neustart nicht. Welche Möglichkeit habe ich noch den Dongle erkennen zu lassen.

In diesem Fall hilft es meist, den Treiber per Hand zu installieren. Laden Sie dazu von der Aladdin Homepage den Treiber für Ihr Betriebssystem herunter und installieren Sie ihn. Damit sollte das Problem behoben sein. Es handelt sich um den Treiber: HASP_HL_driver_setup.zip

URL: <http://www.aladdin.com/support/hasp/vendor.aspx>

21. Kann ich den Server auch in einer virtuellen Umgebung einsetzen?

Ja, es ist möglich den ONbackup Server in einer virtuellen Windows-Umgebung einzusetzen. Auch der USB Dongle macht hier, entsprechende Hardware vorausgesetzt, keine Probleme. Die dazu nötige Hardware ist bei ONbackup erhältlich.

Eine kurze Anleitung dazu: Das Gerät wird über Ethernet an den Rechner angeschlossen auf dem die virtuelle Maschine läuft. Man weist dann dem Gerät eine IP zu die im selben Bereich liegen muss wie die virtuelle Maschine. Man installiert nun auf dem virtuellen PC nun die beiliegende Software um

das Signal aus dem Ethernet als USB Geräte zu verwenden. Nun sollte der USB Dongle auf der virtuellen Maschine erkannt werden.

22. Habe ich die Möglichkeit die Sicherungsverzeichnisse mit Windows-Boardmitteln zu komprimieren?

Ja, Sie können mit der Komprimierungsfunktion von Windows die Größe der Sicherungen reduzieren, doch dies wirkt sich auf die Performance aus. Hier sollte immer abgewogen werden was wichtiger ist: Festplattenplatz einzusparen oder eine schnellere Performance zu gewährleisten.

23. Es soll ein neuer Backupserver aufgesetzt werden und die gesamte ONbackup-Server-Umgebung soll auf den neuen Server kopiert werden. Was muss dabei hinsichtlich der Sicherung der Einstellungen incl. Passwörter etc. beachtet werden?

- Sichern Sie den alten Installations-Pfad des ONbackup-Servers.
- Installieren Sie den ONbackup-Server auf neuem System.
- Beenden Sie den Server-Dienst auf der alten Maschine.
- Kopieren Sie den Inhalt des *cfg-Ordners* von der alten Maschine auf den neuen Server.
- Ziehen Sie dann die Gruppen-Verzeichnisse um. Wichtig ist hier, dass der Pfad der jeweiligen Gruppen derselbe sein muss wie auf dem alten Server, ansonsten müssen Sie die Gruppen händisch im neuen Server hinzufügen.
- Starten Sie nach erfolgtem Umzug den Server-Dienst auf der neuen Maschine.

24. Besteht die Möglichkeit, den Benutzernames eines Users zu ändern?

Die Umbenennung des Benutzernames ist im Prinzip Möglich(umbenennen des Ordners im Gruppenverzeichnis).

Allerdings fließt der Benutzername in die Verschlüsselung mit ein, somit sind alle bereits gesicherten Daten nach der Umbenennung wertlos.

25. Wenn ich auf meinem Server 2008 R2 System über das Server GUI eine neue Gruppe hinzufüge, wird die Gruppe zwar erstellt, jedoch stürzt danach die Server GUI ab. Im Nachhinein kann ich die Gruppe allerdings über die „Existierende Gruppe Hinzufügen“ Funktion problemlos einbinden. Beim Anlegen von Usern tritt dieses Problem nicht auf.

Es handelt sich hierbei um ein sporadisch auftretendes Problem mit den Benutzerrechten des Systems. Um das Problem zu beheben, bearbeiten Sie die ONbackupSA.ini und fügen Sie folgendes unterhalb von „[Server/Settings],“ hinzu:

EnableSetUserRights=0

26. Auf einem Client erscheint seit X Tagen „Server optimiert ihr Konto “. Bei mir auf dem Server sehe ich „Sicherung läuft X%“ ebenfalls seit X Tagen. Neustart des Servers bringt nichts. Wie kann ich vorgehen?

Hierbei kam es womöglich zu einer Störung, die das Konto noch als "In Verwendung" kennzeichnet. Zur Lösung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie ein Windows-Explorer Fenster
2. Wechseln Sie in das Konto-Verzeichnis des entsprechenden Benutzers
3. Löschen Sie dort die Datei "AccountInUse.lck"

Danach sollte sich der Benutzer wieder normal anmelden können!

Beachten Sie bitte, dass diese Datei niemals bei aktuell in Verwendung befindlichen Konten gelöscht werden darf, da dies zur Zerstörung aller Sicherungssätze des Benutzers führen würde.